

Kriterien für die Auswahl der LEADER-Projekte durch die LAG

Checkliste

1. Das vorgeschlagene Projekt: „Naturschätze im Wittelsbacher Land“ ist im REK enthalten? **ja** / nein

Hierbei handelt es sich um das REK-Projekt mit der Nummer 38.

2. Es gehört in das Handlungsfeld Landschafts- und Siedlungsentwicklung und entspricht der Entwicklungsstrategie und den Zielen des Handlungsfeldes? **ja** / nein

Bereits im Rahmen der Zukunftswerkstatt (Juli 2006) zur Evaluation und Ausarbeitung des REK wurden die Stärken und Schwächen dieses Handlungsfeldes diskutiert. Als deutliche Stärke stellte sich die intakte Kultur- und Naturlandschaft heraus. Mit dem Projekt Naturschätze wird dem Erhalt und der Sensibilisierung der Bevölkerung gegenüber schützenswerter Lebens- und Naturräumen Rechnung getragen.

3. Das Projekt hat im Handlungsfeld die Priorität sieben.

4. Ist das Projekt innovativ, pilothaft und übertragbar? **ja** / nein

Das Projekt ist innovativ, da im Landkreis Aichach-Friedberg kein Buch existiert, das die Themen landschaftliche Grundlagen, Einzelvorstellung der Natur- und wichtiger Lebensräume in einem einzigen Werk mit allgemein verständlichen Inhalten bündelt. Es gibt mit Sicherheit auch weitere Regionen, die auf eine reiche geographische und biologische Entwicklung zurückblicken können, diese aber für die Bevölkerung nicht in einer allgemeinverständlichen Form dargestellt wird. Das Buch und die Internetseite können daher einen pilothaften Charakter haben und auf weitere Regionen übertragen werden.

5. Sind die Prinzipien der Nachhaltigkeit, der Ressourcenschonung und des Umweltschutzes gewahrt? **ja** / nein

Das Projekt beeinflusst die drei Säulen der Nachhaltigkeit auf positiver Weise. Durch Beiträge zum Artenschutz und die Sensibilisierung der Bevölkerung gegenüber schützenswerten Natur- und Lebensräumen wird unsere Umwelt und die natürlichen Ressourcen auch für nachkommende Generationen bewahrt. Auch die Ökonomie in den Bereichen Landwirtschaft, Gastronomie und Übernachtungsbetrieb werden nachhaltig positiv beeinflusst.

6. Wie werden die Belange der Landwirtschaft beeinflusst? **positiv** / neutral / negativ

Im Landkreis Aichach-Friedberg gibt es Landwirte, die sich im Dienste des Landschaftspflegeverbands ein zweites Standbein mit der Pflege und Erhaltung der Lebensräume unserer Naturschätze geschaffen haben. Dadurch stellt sich der positive Gewinn des Projektes für die Landwirtschaft insgesamt heraus.

7. Liegt ein schlüssiges Konzept mit Finanzplan vor? **ja** / nein

Es liegt eine detaillierte Kostenschätzung vor, die auf mehreren Anfragen verschiedener Anbieter beruht. Die einzelnen Maßnahmen sind mit nachvollziehbaren Kostenschätzungen hinterlegt.

8. Werden die Prinzipien des Bottom-up-Prozesses berücksichtigt?

ja / nein

Sowohl für die Erstellung der Projektmaßnahmen, als auch bei der Umsetzung der bewilligten Maßnahmen wurde und wird das Bottom-Up Prinzip gewählt. In der Projektgruppe „Naturschätze“ hatten verschiedene Fachexperten Gelegenheit, Anregungen zum Inhalt des Buchs beizutragen. Nach der Bewilligung wird die Sammlung und Aufbereitung von Informationen über die Naturräume, besondere Lebensräume usw. sowie die Texterstellung und Fotografie unter Einbeziehung lokaler Experten erfolgen.

9. Verfolgt das Projekt einen integrierten, sektorübergreifenden Ansatz und dient der Vernetzung?

ja / nein

Sowohl die Wissensvermittlung, die Schutz der Umwelt als auch die Förderung der Wirtschaft werden erzielt. Die Integration und Verknüpfung dieser Bereiche hat eine Gesamtaufwertung der Region zur Folge.

10. Dient das Projekt unmittelbar oder mittelbar der Schaffung von Arbeitsplätzen? **ja** / nein

Die Schaffung der Arbeitsplätze ist kein direktes Ziel des Projektes. Es ist nicht ausgeschlossen, dass unmittelbar durch gestiegene Besucherzahlen einzelne Arbeitsplätze in Wirtschaftsbereichen geschaffen werden könnten.

11. Kann das Projekt zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft beitragen? **ja** / nein

Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft ist kein vorrangiges Ziel des Projektes. Umso mehr trägt die Stärkung der touristischen Attraktivität zu einer verbesserten Wahrnehmung des Landkreises als Naherholungsgebiet bei und damit der Steigerung der Besucherzahlen. Die Erstellung der Internetseite ist hierfür eine zusätzlich gute Informationsquelle, um Besucher außerhalb des Landkreises auf die Naturschätze aufmerksam zu machen. Die regionalen Gegebenheiten tragen auf dieser Weise als endogenes Potential zur Regionalvermarktung und Wettbewerbsstärkung bei.

12. Stärkt das Projekt den Identitätsgedanken?

ja / nein

Das Hauptziel des Projektes ist die Sensibilisierung breiter Bevölkerungsgruppen für nachhaltige Themen wie der schonende Umgang mit der Umwelt und die Erhaltung schützenswerter Natur- und Lebensräume. Das Kennenlernen der unmittelbaren Umgebung führt zur Sensibilisierung und Wertschätzung der eigenen Heimat, womit ein wichtiger Beitrag zur Schaffung der Landkreisidentität geleistet wird.

Haberskirch, 26. Oktober 2011



Christian Knauer, Landrat
1. Vorsitzender Wittelsbacher Land Verein